

## **Pressemitteilung zur Veröffentlichung der Nashville Erklärung**

### **Die Nashville Erklärung**

*Stellungnahme zur Sexualität aus biblischer Sicht jetzt in deutscher Sprache*

(München, 21.09.2017) Der „Rat für biblisches Mannsein und Frausein“ (engl. „Council on Biblical Manhood and Womanhood“, abgekürzt CBMW) hat im August 2017 eine Erklärung zur menschlichen Sexualität vorgelegt. Die sogenannte „Nashville Erklärung“ (engl. „Nashville Statement“) nimmt zu Fragen Stellung, die seit Jahren kontrovers diskutiert werden, darunter Homosexualität, polygame oder polyamoröse Beziehungen sowie die Geschlechterrollen.

### **Gottes wunderschöne Schöpfungsordnung**

Ausgehend von der Beobachtung, dass die westliche Kultur im 21. Jahrhundert zunehmend post-christlich geworden ist und begonnen hat, „ganz neu zu definieren, was es heißt, ein menschliches Wesen zu sein“, ruft die Nashville Erklärung die Kirche dazu auf, Gottes wunderschöne Schöpfungsordnung, so wie sie in der Heiligen Schrift niedergelegt und in der Natur erkennbar ist, dankbar zu bejahen. „Wir gehören nicht uns selbst. Unsere wahre Identität als männliche und weibliche Personen wurde uns von Gott verliehen. Zu versuchen, etwas anderes aus uns selbst zu machen als das, wozu Gott uns geschaffen hat, ist nicht nur töricht, sondern zum Scheitern verurteilt“, heißt es in der Erklärung. Sie mahnt zur Anerkennung der Gleichwertigkeit von Mann und Frau und zugleich zur Bejahung der Verschiedenheit zwischen den Geschlechtern.

### **Sexualität als Gabe für den Ehebund**

Die Nashville Erklärung enthält 14 Artikel mit Bekräftigungen und Verwerfungen. Artikel 2 bekennt sich etwa zur Sexualität innerhalb der Ehe und verwirft, dass irgendein Begehren jemals Geschlechtsverkehr außerhalb der Ehe rechtfertigen dürfe. Der Artikel 8 bekräftigt, „dass Menschen, die sich vom gleichen Geschlecht sexuell angezogen fühlen, durch den Glauben an Jesus Christus ein reiches, fruchtbringendes und Gott wohlgefälliges Leben führen können, indem sie, wie es allen Christen geboten ist, in Reinheit leben“. Abgelehnt wird hingegen, dass die sexuelle Anziehung für das gleiche Geschlecht ein Bestandteil von Gottes ursprünglicher, guter Schöpfung sei.

## **Über 150 bekannte Erstunterzeichner**

Zu den Erstunterzeichnern der Nashville Erklärung zählen mehr als 150 angesehene Theologen und Persönlichkeiten aus dem evangelikalen Lager, darunter J. I. Packer, Wayne Grudem, Albert Mohler, D. A. Carson, John Piper, Mark Dever, John MacArthur, R. C. Sproul oder Vaughan Roberts. Rosaria Butterfield, die sich einst als Literaturprofessorin zum Lesbianismus bekannte und heute Ehefrau eines Pfarrers ist, hat die Erklärung ebenfalls gezeichnet.

## **Protest und eine Gegenerklärung**

„Christians United“, eine Organisation, die sich für die Integration von LGBTplus-Interessen in den christlichen Kirchen einsetzt, hatte am 30. August eine Gegenerklärung veröffentlicht (siehe <http://www.christiansunitedstatement.org>) und verneint darin, dass Gott beabsichtigt habe, die Sexualität innerhalb des Ehebundes zwischen einem Mann und einer Frau zu verorten. Zu den Unterzeichnern der Gegenerklärung gehört etwa der britische Baptistenpastor Steve Chalke, der aufgrund schwerwiegender Meinungsverschiedenheiten die Evangelische Allianz in Großbritannien verlassen musste.

## **Matthias Lohmann: „Erklärung überfällig“**

Der Vorstand des Netzwerks „Evangelium21“ hofft, dass das Dokument zur Klärung in sexualethischen Fragen beiträgt. Laut Pastor Matthias Lohmann, 1. Vorsitzender des Vereins, sei solch eine Erklärung überfällig. „Obwohl das Christsein nicht mit einer Sexualmoral verwechselt werden darf, können wir die biblische Sicht auf die Geschlechtlichkeit nicht aufgeben.“ Gott als Schöpfer des menschlichen Lebens – so Lohmann weiter – „hat uns eine sehr gute und schöne Ordnung geschenkt, um das Familienleben und die Sexualität, die den Menschen ja auch sehr verletzbar mache, zu schützen“. Ron Kubsch, Generalsekretär von Evangelium21, ergänzt: „Wir brauchen so ein Statement, aber auch Mut zur Selbstkritik hinsichtlich unseres eigenen Versagens. Wir Christen sind nicht immer ein gutes Vorbild im Umgang mit unserer Sexualität und unserer Familie.“ Kubsch fügt hinzu: „Die gesellschaftlichen Entwicklungen in diesem Bereich werden unsere Geduld und unser seelsorgerliches Handeln noch gewaltig herausfordern.“

## **Nashville Erklärung in deutscher Sprache erschienen**

Die Nashville Erklärung wurde von Evangelium21 mit freundlicher Genehmigung übersetzt und kann unter folgender Internetadresse heruntergeladen werden:  
<https://www.evangelium21.net/downloads/pdf/NashvilleV.1.o.pdf>.

## **Evangelium21**

V.i.S.d.P.: Ron Kubsch

### **Kontaktadresse:**

E21  
Öffentlichkeitsarbeit / Ron Kubsch  
Talstraße 26  
57610 Gieleroth

FAX: + 49 (0) 26 81 / 98 83 69  
E-Mail: [presse@evangelium21.net](mailto:presse@evangelium21.net)  
Internet: [www.evangelium21.net](http://www.evangelium21.net)